

In memoriam

Wir trauern um

Prof. Dr. habil. Rolf-Dieter Fahr
2.10.1946 – 25.11.2003

Am 25. November erreichte uns die unfassbare Nachricht vom Tode unseres hochgeschätzten Kollegen und Freundes ROLF-DIETER FAHR. Sein plötzliches, viel zu frühes Ableben erfüllt uns mit Bestürzung und Trauer. Für die am Institut für Tierzucht und Tierhaltung mit Tierklinik der Landwirtschaftlichen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle Wittenberg tätigen Kollegen, Mitarbeiter, Schüler und seine Partner in der Praxis, ist sein Tod ein großer, nicht auszugleichender Verlust. Mit Betroffenheit und Trauer haben auch sein großer Freundeskreis und viele Absolventen der landwirtschaftlichen und veterinärmedizinischen Einrichtungen der Universitäten Leipzig und Halle, denen er in den letzten Jahrzehnten als akademischer Lehrer, Betreuer und Konsulent zur Seite stand, seinen Tod zur Kenntnis genommen. Von seinen Studenten wird er sehr vermisst.

ROLF-DIETER FAHR wurde am 2. Oktober 1946 in einer bürgerlichen Familie, in Zwickau, geboren. Eingebunden in eine glückliche Kindheit und Jugendzeit, legten seine Eltern großen Wert auf eine humanistische Bildung. Mit Freude lernte er die alten Sprachen. Nach dem Abitur wurde er 1965 für das Studium der Landwirtschaft an der Friedrich-Schiller-Universität Jena immatrikuliert. Das damalige Studium umfasste fünf Jahre und bezog eine berufspraktische Ausbildung, die er im Lehr- und Versuchsgut Kötschau absolvierte, ein. Nach seinem Diplom im Jahre 1970 folgte ein Forschungsstudium am Jenaer Institut für Tierzucht und Milchwirtschaft. Als Folge der III. DDR-Hochschulreform wurde die Jenaer Institutskapazität an der Universität Leipzig eingebunden, so dass er seine wissenschaftliche Arbeit dort fortsetzen konnte. Mit einer Arbeit über Beziehungen zwischen Alter, Lebendgewicht und Geschlechtsreife beim Rind promovierte er dort 1973 zum Dr. agr. Als Assistent, seit 1978 Oberassistent, habilitierte er sich in Leipzig im Jahre 1989. In diesen zwei Jahrzehnten hat er sich nachhaltig und erfolgreich der Lehre und in der Forschung insbesondere den Merkmalsbeziehungen, der Rassenanalyse, der Bestimmung von Selektionsmerkmalen und der Selektion beim Rind gewidmet. Nach Auflösung der Landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig im Jahre 1992, ging ROLF-DIETER FAHR an die wiederbegründete Landwirtschaftliche Fakultät der Universität Halle und trug mit anderen Hochschullehrern und wissenschaftlichen Mitarbeitern dazu bei, dass dort, nach mehr als 20jähriger Unterbrechung, wieder eine qualitativ hochwertige tierzüchterische Ausbildung und Forschung aufgebaut werden konnte. Seine Forschungstätigkeit konzentrierte sich hier auf Fragen der Milcherzeugung mit Rindern, Schafen und Ziegen. Am 10.3.1998 wurde er dort zum Professor für Milcherzeugung und Milchqualität berufen. Seit Jahren entwickelte er wissenschaftliche Kooperationen mit den Universitäten Kaposvar/Ungarn und Poznan/Polen, vor allem zu Fragen der Kälberaufzucht aus der Mutterkuhhaltung. Eine große Zahl von Veröffentlichungen, auch im „Archiv für Tierzucht“, belegen sein schöpferisches Wirken. Erst kurz vor seinem Tod erschien das 637 Seiten umfassende Standardwerk „Milcherzeugung“, dessen Mitherausgeber er war. Wir trauern um ROLF-DIETER FAHR. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Renate, seiner Tochter Friederike und Familie, dem Sohn Florian, seinen Eltern und Angehörigen. Wir werden ROLF-DIETER FAHR ein ehrendes Gedenken bewahren.

Hans-Joachim Schwark, Leipzig

Gerhard von Lengerken, Halle